



Ab in den Urlaub: Das sollten Sie bei Reisen mit dem Haustier beachten



Liebe Tierbesitzer, liebe Kunden,

die Sommerferien stehen vor der Tür – höchste Zeit, mal wieder etwas die Seele baumeln zu lassen.

Als echtes Familienmitglied ist bei vielen Reisen natürlich auch das Haustier mit an Bord. Was Sie beachten sollten, damit der gemeinsame Urlaub für alle Beteiligten ein voller Erfolg wird, verraten wir Ihnen in diesem Newsletter.

Für weitere Fragen und eine individuelle Beratung stehen wir Ihnen natürlich gern persönlich zur Verfügung. Unsere Praxis ist auch in den Sommerferien wie gewohnt für Sie geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen eine sonnige, entspannte Ferienzeit!

Ihr Team der Kleintierpraxis Dr. Marianne Nieder



Einreisebestimmungen bei Auslandsreisen

Damit Sie an der Grenze keine bösen Überraschungen erleben, sollten Sie vor einer Auslandsreise mit dem vierbeinigen Familienmitglied frühzeitig seinen Impfschutz kontrollieren und sich über die Einreisebestimmungen Ihres Urlaubslandes informieren.

Generell kann jedes Land seine Bestimmungen selbst festlegen. Innerhalb der EU gelten jedoch in der Regel einheitliche Vorschriften, die Sie zum Beispiel auf <http://www.petsontour.de/de/reiselaender.aspx> nachlesen können.

Benötigt wird beim Grenzübertritt in jedem Fall ein aktueller (blauer) Heimtierausweis. Zwingend notwendig für die Ausstellung eines solchen internationalen Impfausweises ist außerdem die Kennzeichnung des Tieres mit einem Mikrochip.

Für Reisen innerhalb der EU ist grundsätzlich eine gültige Tollwutimpfung erforderlich: Bei Einreise muss die Impfung im Allgemeinen mindestens 21 Tage zurückliegen. Die Gültigkeit der Tollwutimpfung richtet sich nach dem verwendeten Impfstoff und ist jeweils im Impfpass vermerkt. In einigen Ländern wird darüber hinaus das Mitführen einer Leine und/oder eines Maulkorbs für einreisende Hunde gefordert. Weitere Vorschriften sind möglich – zum Beispiel eine vom Tierarzt bestätigte Entwurmung innerhalb einer fest vorgegebenen Frist vor der Einreise nach Großbritannien.

Gern kontrollieren wir für Sie den Impfstatus Ihres Vierbeiners und beraten Sie zu den aktuellen Einreisebestimmungen.



Wirksamer Schutz gegen Parasiten

Zecken, Mücken und Co. sind nicht nur lästig, sie können auch eine Vielzahl an Krankheiten übertragen. Obwohl die Infektionsgefahr aufgrund des regen Reiseverkehrs längst nicht mehr auf südliche Länder wie den Mittelmeerraum begrenzt ist, gelten viele Urlaubsländer noch immer als Hauptinfektionsherde für die sogenannten „Reisekrankheiten“. Die zum Teil tödlich verlaufenden Erkrankungen werden durch Viren, Bakterien oder sogar bestimmte Würmer verursacht, die durch Zecken und verschiedene Mückenarten übertragen werden.

Vor allem vor Reisen in südliche Länder sollten Sie deshalb unbedingt frühzeitig an einen geeigneten Parasitenschutz denken. Neben Tabletten und Spot-on-Präparaten zum Aufträufeln auf die Haut stehen auch unterschiedliche Halsbänder zur Verfügung.

Welches Mittel für Ihr Tier und Ihren Urlaub am besten geeignet ist, erläutern wir Ihnen gern in einem persönlichen Gespräch.



Im Notfall gut verarztet

Auch wenn wir Ihnen und Ihren Vierbeinern einen sorgenfreien, gesunden Urlaub wünschen, sollten Sie für den Fall der Fälle vorbereitet sein. Dazu zählt, dass Sie sich möglichst schon vor Reiseantritt über die tierärztliche Versorgung an Ihrem Urlaubsort informieren. Falls Ihr Tier Medikamente benötigt, sollten Sie unbedingt einen ausreichenden Vorrat dabei haben. Ersatz ist am Urlaubsort häufig nur schwer oder gar nicht zu bekommen.

Darüber hinaus kann je nach Urlaubsland und -art eine kleine Reiseapotheke für Ihren Vierbeiner empfehlenswert sein. Neben etwas Verbandsmaterial, einer Desinfektionslösung für kleinere Verletzungen und einem Durchfallmittel gehören auch ein Fieberthermometer, eine Zeckenzange und eine Pinzette ins Erste-Hilfe-Pack. Bei der Zusammenstellung Ihrer persönlichen Reiseapotheke sind wir Ihnen gern behilflich.

Auch gegen Reiseübelkeit und übermäßige Nervosität gibt es je nach Ausprägung verschiedene Mittel, über die wir Sie gern individuell informieren. Da manche Präparate eine längere Vorlaufzeit benötigen, sollten Sie sich schon frühzeitig von Ihrem Tierarzt beraten lassen.

Sprechen Sie uns gern einfach an!